



## Jahrespressekonferenz 2006

### Hintergrundinformation Nr. 09

Luxemburg, 9. Februar 2006

## Asien und Lateinamerika (ALA)

Die Finanzierungstätigkeit der EIB in Asien und Lateinamerika erfolgt auf der Grundlage von Mandaten, die ihr von der Europäischen Union erteilt wurden. So wurde die Bank im Rahmen von drei aufeinanderfolgenden Mandaten ermächtigt, Darlehen bis zu einem Betrag von 4 405 Mio EUR zu vergeben. Das erste Mandat wurde 1993 erteilt. Das derzeitige Mandat (ALA III) mit einem Finanzierungsvolumen von 2 480 Mio EUR läuft vom 1. Februar 2000 bis zum 31. Januar 2007.

Die Mittel werden für die Finanzierung produktiver Investitionen eingesetzt, die zur wirtschaftlichen Entwicklung in den Partnerländern in Asien und Lateinamerika beitragen. Die Vorhaben werden in Einklang mit den Zielen der Kooperationspolitik der Europäischen Union ausgewählt und müssen im gemeinsamen Interesse der EU und des Landes, in dem das Vorhaben durchgeführt wird, liegen. Es gibt keine spezifischen Mittelzuweisungen für einzelne Länder oder Sektoren.

Derzeit können 35 Länder im Rahmen des ALA-III-Mandats Mittel der Bank in Anspruch nehmen:

#### Asien:

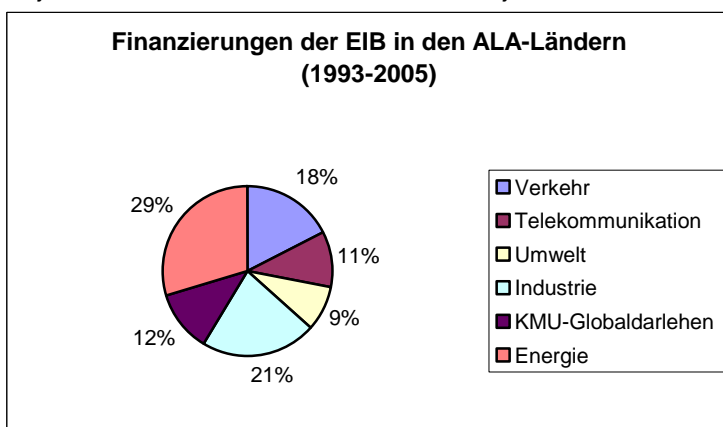
- ASEAN: Brunei, Indonesien, Laos, Malaysia, Philippinen, Singapur, Thailand, Vietnam,
- Bangladesch, China, Indien, Jemen, Macao, Mongolei, Nepal, Pakistan, Sri Lanka und Südkorea.

#### Lateinamerika:

- Zentralamerikanischer Gemeinsamer Markt: Costa Rica, El Salvador, Guatemala, Honduras und Nicaragua;
- Länder des Andenpaktes: Bolivien, Ecuador, Kolumbien, Peru und Venezuela;
- Mercosur: Argentinien, Brasilien, Paraguay, Uruguay;
- Chile, Mexiko, Panama.

Im Jahr 2005 stellte die EIB für Vorhaben in Asien und Lateinamerika Darlehen im Gesamtbetrag von **756 Mio EUR** zur Verfügung. Davon wurden **622 Mio EUR** für vier Projekte in Asien (China, Indonesien, Laos und Vietnam) und **134 Mio EUR** für drei Projekte in Lateinamerika (zwei in Brasilien und ein Globaldarlehen mit regionaler Ausrichtung) bereitgestellt. Insbesondere unterzeichnete die Bank im Jahr 2005 das bislang größte von ihr in Asien vergebene Darlehen im Betrag von **500 Mio EUR**, das für den Ausbau des Flughafens Peking bestimmt ist. Vorrang wurde außerdem Projekten zum Wiederaufbau nach der Tsunami-Flutkatastrophe eingeräumt; die Mittel aus dem in Indonesien zur Verfügung gestellten Globaldarlehen wurden speziell vom Tsunami betroffenen Unternehmen zugänglich gemacht. Des Weiteren wurden im Jahr 2005 zwei Kreditlinien genehmigt, die Sri Lanka und den Malediven zugute kommen.

Seit Aufnahme ihrer Finanzierungstätigkeit in den ALA-Ländern im Jahre 1993 hat die EIB **85** Darlehensverträge im Gesamtbetrag von **4 249 Mio EUR** unterzeichnet. Davon entfielen **56%** auf Projekte in Lateinamerika und **44%** auf Projekte in Asien.



Für weitere Informationen über die EIB siehe [www.eib.org](http://www.eib.org).

Pressekontakt:  
 Presseabteilung, [press@eib.org](mailto:press@eib.org),  
 Tel.: +352 43 79 21 57,  
 Fax: +352 43 79 31 89

Allgemeine Fragen:  
 EIB Infodesk, [info@eib.org](mailto:info@eib.org);  
 Tel.: +352 43 79 31 22;  
 Fax: +352 43 79 31 91